Mittwoch, 16. Oktober

Schüchtern und verklemmt

Hans Joachim ist davon überzeugt, dass er trotz Jurastudiums nie Erfolg hatte, weil er mit anderen nicht locker reden kann. Menschen wie er wissen nicht, wie sie mit ihren Nächsten in Kontakt treten sollen, man hält sie oft für arrogant, unnahbar oder dumm. Tatsächlich sind sie häufig einsam und leiden sehr darunter.

Einsfestival, 15.30 Uhr

Stalking – belästigt, verfolgt, bedroht

Andere systematisch zu verfolgen und zu belästigen, gilt als Stalking. Dabei sind nicht nur Handlungen des Täters von Bedeutung, sondern auch das psychologische Verhältnis zwischen Täter und Opfer. Die Stalker sind häufig Expartner, die eine Trennung nicht akzeptieren wollen, oder unglücklich Verliebte.

Einsfestival, 16.15 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober

Heute nicht, Schatz!

Lust und Frust im Fokus der Wissenschaft

Die Erfindung der Pille führte zu einer Trennung von Sex und Fortpflanzung. Trotzdem nimmt das sexuelle Desinteresse zu. Ist die Omnipräsenz sexueller Reize in der Öffentlichkeit heute mit schuld daran?

Einsfestival, 15.30 Uhr

Montag, 21. Oktober

X:enius

Unsere Hände – Die Alleskönner

Rund 25 Millionen Mal bewegen wir im Lauf des Lebens unsere Hände: zum Arbeiten, beim Kommunizieren oder Klavierspielen. Linkshänder wurden früher oft umgeschult – mit häufig gravierenden Folgen.

Arte, 8.30 Uhr

Freitag, 25. Oktober

Morgan Freeman: Mysterien des Weltalls

Ist Gott eine Erfindung?

Hat Gott uns erschaffen oder haben wir Gott erschaffen? Bei mangelnder Kontrolle neigt der Mensch dazu, höhere Kräfte, wie Schicksal oder Fügung, für etwas verantwortlich zu machen. Der Hirnforscher Andy Newberg, Begründer der Neurotheologie, untersucht die EEG-Ströme von Gläubigen und Atheisten. Seine erstaunliche Entdeckung: Sie unterscheiden sich enorm.

Discovery Channel, 12.30 Uhr

Samstag, 26. Oktober

Urängste

Es gibt tief verwurzelte Ängste, die alle teilen: zu ertrinken, lebendig begraben oder verbrannt zu werden. Haben sich diese Urängste über die Zeit gewandelt?

RADIOTIPPS

Mittwoch, 16. Oktober

Wissenswert

Georg Büchner, der Naturforscher

Alle Lebewesen, also auch der Mensch, seien im Grunde nur überaus kompliziert konstruierte Maschinen – von diesem Paradigma seiner Zeit hielt Georg Büchner nichts. Der junge Hirnforscher polemisierte in seiner Probevorlesung an der Universität Zürich im Oktober 1836 mit Sätzen wie diesem: »Die Natur ist in allen ihren Äußerungen sich selbst genug. Alles, was ist, ist um seiner selbst willen da.«

hr2 Kultur, 8.40 Uhr

Freitag, 18. Oktober

Doppel-Kopf

Am Tisch mit Dietrich Dörner, »Entscheidungsberater«

Dietrich Dörner versucht seit Jahren, die menschliche Psyche am Computer nachzubauen. So gewann er spannende Erkenntnisse darüber, wie Menschen in komplexen Problemlagen entscheiden.

SWR2, 12.05 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober

radioWissen

Wandel in der Lebensmitte: Die Wechseljahre

Die Wechseljahre sind eine Zeit des Wandels, in der es gilt, dem Älterwerden ins Auge zu sehen. In anderen Kulturen fällt Frauen der Übertritt in die nächste Lebensphase leichter – etwa in Japan, wo der älteren Generation mehr Respekt gezollt wird.

Bayern2, 9.05 Uhr

Samstag, 26. Oktober

Gesichter Europas

Spuk und Spökes – Die Briten und ihr Geisterglaube

Wohl in keinem anderen europäischen Land ist der Geisterglaube heute noch so weit verbreitet wie in Großbritannien. Die altehrwürdige »Society for Psychological Research« wirbt damit, dass sie seit mehr als 130 Jahren übernatürliche Phänomene wie Telepathie und Geistererscheinungen wissenschaftlich erforscht. Und der Londoner Ghost Club zählte so manche berühmte Persönlichkeit wie den Romancier Charles Dickens zu seinen Mitgliedern.

Deutschlandradio, 11.05 Uhr

Dienstag, 5. November

IQ – Wissenschaft und Forschung

Parasiten: Die heimlichen Herrscher

Mikroben und andere Parasiten sind die großen Manipulatoren der Natur. Die winzigen Organismen sind phänomenal anpassungsfähig und steuern bisweilen sogar das Verhalten der Wirte, die sie befallen. So gilt etwa Toxoplasma als ein möglicher Auslöser für Schizophrenie beim Menschen.

Bayern2, 18.05 Uhr

MARCO FINKENSTEIN

Wie geht der Körper mit Angst um, und wie werden Ängste manipuliert?
History Channel, 20.15 Uhr
Wdh. am 27.10. um 4.30 und 12.15 Uhr

Montag, 28. Oktober

Geister, Spuk & Aberglaube
Jenseits retour – Nahtod-Erlebnisse und ihre Konsequenzen
Menschen, die fast gestorben sind, berichten von Schwerelosigkeit, Licht und absoluter Glückseligkeit. Für das, was sie erlebt haben, fehlen hier im Diesseits die Worte. Drei Lebensgeschichten aus dem Randgebiet des Fassbaren.
3sat, 22.55 Uhr

Dienstag, 29. Oktober

Die dunkle Seite der Wissenschaft – Operation Gehirnwäsche
Wie weit darf Wissenschaft gehen? Was passiert, wenn ethische Normen im Namen der Forschung außer Kraft gesetzt werden? Von Charles Lindberghs Herzmaschine bis hin zu Philip Zimbardos weltbekanntem Gefängnis-Experiment: ein Film über moralisch-wissenschaftliche Grenzfälle.
Discovery Channel, 0.15 Uhr

37 Grad
Hilfe, ich bekomme ein Baby – Männer im Kreißsaal
Vor 30 Jahren war es eine Revolution, dass Männer in den Kreißsaal durften. Heute ist es in Deutschland normal, dass sie bei der Geburt ihrer Kinder dabei sind. Welche Erfahrungen machen Männer damit? Wann ist die emotionale Belastung für die werdenden Väter zu groß?
3sat, 0.40 Uhr
Wdh. am 31.10. um 7.45 Uhr

Freitag, 1. November

Wir Europäer!
Welche Ideen und Ereignisse, Entwicklungen und Umbrüche waren für die Menschen in Europa aus heutiger Sicht prägend? Eine Spurensuche nach den Wurzeln unserer Identität, über alle nationalen und regionalen Unterschiede hinweg.
3sat, 10.25 Uhr

Mahler auf der Couch
Der österreichische Komponist und Dirigent Gustav Mahler wurde von schwerer Eifersucht geplagt. Abhilfe sollte der Wiener Nervenarzt Sigmund Freud schaffen. Das Protokoll dieser Psychoanalyse schwankt zwischen Parodie, Künstlerfilm und Melodram.
Bayerisches Fernsehen, 23.20 Uhr

Dienstag, 12. November

Geballte Wut: Werden Jugendliche immer brutaler?
In den Medien kursieren immer häufiger Meldungen über junge Gewalttäter. Neun von zehn erwachsenen Deutschen waren 2010 laut einer Umfrage der Meinung, dass die Jugendgewalt zugenommen hat. Scheint es nur so oder werden Heranwachsende tatsächlich brutaler?
SWR, 6.35 Uhr

Montag, 18. November

Auf der Suche nach dem Glück
Diese Entdeckungsreise zum Glück führt den Zuschauer unter anderem in ein neu gegründeten Dorf in Süddeutschland, zu zwei krebskranken Kinder, zum »Chor der Muffeligen« sowie zu Hirnforschern, die nach den physiologischen Ursachen und Bedingungen des Glücks fahnden.
ARD, 20.15 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

1. – 3. November, Berlin

22. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin
Thema: Sucht als Volkskrankheit – Richtig behandeln und ausreichend finanzieren
Ort: Ludwig Erhard Haus, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
Kontakt: Simone Mollenhauer, Kongressbüro des Fördervereins interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung (FISD) e. V.
Telefon: 040 7410-54221
E-Mail: kongress@dgsuchtmedizin.de
www.dgsuchtmedizin.de

4. – 5. November, Berlin

11. Fachtagung Personalentwicklung der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP)
Kontakt: Service- und Buchungscenter der DGFP
Telefon: 0211 5978-0
E-Mail: ServiceundBuchungscenter@dgfp.de
www.dgfp.de/seminare/seminar/877

5. – 6. November, Paderborn

18. Forum Psychiatrie und Psychotherapie
Thema: Komm, wir finden (D)einen Schatz!
Ort: LWL-Klinik Paderborn, Mehrzweckhalle, Agathastr. 1, 33098 Paderborn
Telefon: 05251 295-294
E-Mail: simone.buering@wkp-lwl.org
www.lwl.org

7. – 8. November, Hamburg

4. Fachtagung Personaldiagnostik der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP)
Kontakt: Service- und Buchungscenter der DGFP
Telefon: 0211 5978-0
E-Mail: ServiceundBuchungscenter@dgfp.de
www.dgfp.de/seminare/seminar/860

8. – 10. November, Heidelberg

5. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik
Thema: Zur Psychoanalyse ästhetischer Prozesse in Musik, Film und Malerei
Ort: Schlosshotel Molkenkur, Klingenteichstr. 31, 69117 Heidelberg
Kontakt: Nora Laudowicz (DGPM)
E-Mail: symposium@psychoanalyseund-musik.de
www.psychoanalyse-und-musik.de

12. – 13. November, Stuttgart

9. Stuttgarter Wissensmanagementtage
Thema: Wissen verbindet
Ort: Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart
E-Mail: service@wissensmanagement.net
www.wima-tage.de

14. – 16. November, Berlin

Jahrestagung des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Ort: Hotel Berlin, Lützowplatz 17, 10785 Berlin
Kontakt: Stefanie Schlüter, KelCon GmbH
Telefon: 030 679668852
E-Mail: bkjpp@kelcon.de
www.bkjpp-jahrestagung.de

15. – 16. November, Essen

Fachtagung des Instituts für systemische Familientherapie, Supervision und Organisationsentwicklung (ifs)
Thema: Systemisches Arbeiten in der Zukunft
Alte Liebe – neues Feuer: Begeisterung, die ansteckt
Kontakt: ifs Essen
Telefon: 0201 8486560
E-Mail: info@ifs-essen.de
www.ifs-essen.de/workshops-fachtage/fachtage/#c1300

Chefredakteur: Prof. Dr. phil. Dipl.-Phys. Carsten Könneker M. A. (verantwortlich)
Artdirector: Karsten Kramarczik
Redaktionsleitung: Dipl.-Psych. Christiane Gelitz
Redaktion: Dipl.-Psych. Steve Ayan (Textchef), Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dr. Anna von Hopffgarten, Dr. Andreas Jahn (Online-Koordinator), Dr. Frank Schubert
Freie Mitarbeit: Dipl.-Psych. Joachim Retzbach, B.A. Wiss.-Journ. Daniela Zeibig
Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle
Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe
Layout: Karsten Kramarczik, Sibylle Franz, Oliver Gabriel, Anke Heinzelmann, Claus Schäfer, Natalie Schäfer
Redaktionsassistenz: Inga Merk
Referentin des Chefredakteurs: Kirsten Baumbusch
Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-779
E-Mail: redaktion@gehirn-und-geist.de
Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg; Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Fachbereich Psychologie, Universität Potsdam; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich
Übersetzung: Kerstin Pasemann, Alexandra Bakowski
Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733
Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.com
Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744
Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114
Verlagsleiter: Richard Zinken
Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck
Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.com
Vertrieb und Abonnementsverwaltung: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH ist Kooperationspartner der Nationale Institut für Wissenschaftskommunikation gGmbH (NaWik). Das NaWik ist ein Institut der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und des Karlsruher Instituts für Technologie. Wissenschaftlicher Direktor des NaWik ist Spektrum-Chefredakteur Prof. Dr. Carsten Könneker.

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (10 Ausgaben): € 71,–, Jahresabonnement Ausland: € 78,–, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 57,–, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 64,–. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70, Konto 22 706 708.
Die Mitglieder der DGPPN, des VBio, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift GuG zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.
Anzeigen/Druckunterlagen: Karin Schmidt, Tel.: 06826 5240-315, Fax: 06826 5240-314, E-Mail: schmidt@spektrum.com
Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.11. 2012.
Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2013 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.
ISSN 1618-8519
www.gehirn-und-geist.de